

„Die Strafbarkeit der Untreue nach § 266 StGB“

ONLINE-Termine:

Seminartermin 1: (Teile 1-3 mit jeweils 2,5 Stunden und 15 Minuten Pause)

Teil 1 - 28.04.2022, 15-18 Uhr

Teil 2 - 24.05.2022, 15-18 Uhr

Teil 3 - 23.06.2022, 15-18 Uhr

Seminartermin 2: (Teile 1-3 mit jeweils 2,5 Stunden und 15 Minuten Pause)

Teil 1 - 11.08.2022, 9-12 Uhr

Teil 2 - 01.09.2022, 9-12 Uhr

Teil 3 - 27.09.2022, 9-12 Uhr

Seminartermin 3: (Teile 1-3 mit jeweils 2,5 Stunden und 15 Minuten Pause)

Teil 1 - 25.10.2022, 15-18 Uhr

Teil 2 - 17.11.2022, 15-18 Uhr

Teil 3 - 08.12.2022, 15-18 Uhr

Bitte beachten Sie, dass sowohl für Mitglieder als auch Nichtmitglieder eine Anmeldung zu diesem Seminar nur online möglich ist. Anmeldungen per email/Fax etc. sind nicht möglich!

Die Anmeldung erfolgt für den jeweiligen Termin über den DSV Veranstaltungskalender, **indem Sie den jeweiligen Termin anklicken**: (auf den Link klicken) = <https://easyverein.com/public/DSVWORMS/calendar>

Referent:

Stefan-Marc Rehm

Rechtsanwalt/

Fachanwalt für Strafrecht

Wuppertal

Thema:

„Die Strafbarkeit der Untreue nach § 266 StGB“

Referent:

**Stefan-Marc Rehm
Rechtsanwalt/
Fachanwalt für Strafrecht**

Wuppertal

Inhalt:

Der Straftatbestand der Untreue gemäß § 266 StGB ist einer der komplexesten Tatbestände im deutschen Strafrecht und stellt eines der zentralen Delikte im Wirtschaftsstrafrecht dar. Bei einer Verurteilung drohen Geldstrafen oder Haftstrafen von bis zu fünf Jahren, in besonders schweren Fällen sogar Haftstrafen von sechs Monaten bis zu zehn Jahren. In diesem Seminar lernen Sie intensiv die Voraussetzungen des §266 StGB kennen. Ihnen werden aktuelle Entscheidungen vorgestellt und im Rahmen der Voraussetzungen komplexe und besondere Fallkonstellationen erklärt:

- I. Tatbestand
 1. Missbrauchstatbestand § 266 I 1. Fall StGB
 - a. Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis
 - b. Missbrauch der Befugnis
 - c. Vermögensbetreuungspflicht
 2. Treuebruchstatbestand § 266 I 2. Fall StGB
 - a. Vermögensbetreuungspflicht
 - b. Pflichtverletzung
 3. Vermögensnachteil
 4. Kausalität
 5. Objektive Zurechnung
 6. Vorsatz
- II. Rechtswidrigkeit
- III. Schuld
- IV. Besonders schwerer Fall, §§ 266 II i.V.m. § 263 III StGB